

Fachbereich: Abteilung IV - Bau, Liegenschaften, Umwelt

Sachbearbeiter: Regine Hassenpflug

DSNR: XI-2021-1154

Antragsteller: CDU-Fraktion

Antrag

Cölber Klimaschutzziele 2040 - Wärmeversorgung in der Gemeinde Cölbe (Antrag der CDU-Fraktion)

Beratungsfolge:

Gremium	Am	Status
Haupt - und Finanzausschuss	28.01.2021	vorberatend
Gemeindevertretung	02.02.2021	beschließend

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit einem fachkundigen Büro zu prüfen

1. ob und ggf. wie für die bislang nicht an ein überregionales Wärmeversorgungsnetz angeschlossenen Ortsteile und Teile von Ortsteilen der Gemeinde Cölbe eine lokale Nahwärmeversorgung wirtschaftlich umsetzbar ist und
2. ob und ggf. unter welchen Voraussetzungen dafür eine Förderung beantragt werden kann, sowie im Falle einer solchen Möglichkeit die Förderung auch zu beantragen.

Begründung:

Die Gemeindevertretung hat bereits vor einiger Zeit beschlossen, dass die Gemeinde Cölbe bis 2040 ihren Energiebedarf aus erneuerbaren Quellen decken soll. Während im Bereich der Stromversorgung schon einige Fortschritte erzielt werden konnten, besteht im Bereich der Wärmeversorgung noch Handlungsbedarf, zumal Wärme einen erheblichen Teil des Energieverbrauchs ausmacht.

Zwar konnte im Ortsteil Schönstadt auf Grund des Engagements der Bevölkerung ein Nahwärmenetz aufgebaut und in Betrieb genommen werden. In den anderen Ortsteilen wird die Wärmeversorgung meistens über Öl und Gas geleistet. Reddehausen und Schwarzenborn sowie Teile von Cölbe verfügen dafür derzeit nicht über ein Versorgungsnetz, so dass dort die Gebäudeeigentümer jeweils Tanks nutzen müssen, um Öl oder Gas zu bunkern.

Gerade in diesen Ortsteilen und Teilen von Ortsteilen könnte z.B. über ein BHKW und ein entsprechendes Versorgungsnetz eine nachhaltige Wärmeversorgung sichergestellt werden, die es erlaubt, auf Öl und Gas zu verzichten. Bisher ist aber nicht klar, unter welchen Bedingungen welche Möglichkeiten dafür zur Verfügung stehen und auch wirtschaftlich darstellbar sind. Dies zu prüfen, ist Sinn und Zweck des Prüfauftrages.

Da im Bereich der Energiewende verschiedene Fördertöpfe auch für Wärmekonzepte u.ä. zur Verfügung stehen, ist es nicht unwahrscheinlich, dass die Gemeinde Cölbe ohne größeren finanziellen Aufwand für die Prüfung auch mit einem fachkundigen Büro zusammenarbeiten kann.

Wir bitten um vorab Verweisung in den Haupt- und Finanzausschuss.

Ziel und Gesamtkosten bei Projekten, Kostendeckungsgrad, Deckung:

./.

Maßnahme wurde auf Förderfähigkeit geprüft:

./.

Anlagen:

1. Antrag CDU Cölber Klimaschutzziele 2040

Beteiligte:

Antragsteller